



SG Börde Handball Eine Region

Verbandsliga: Jirka Strube bekommt würdigen Abschied in eigener Halle

Große Emotionen beim Spitzenreiter SG Börde

Verbandsliga: Jirka Strube bekommt würdigen Abschied in eigener Halle – auch, weil Kenny Blotor acht Tore wirft Kenny Blotor trifft gegen Altencelle für die SG Börde Handball gleich achtmal.



Das finale Heimspiel von Verbandsliga-Spitzenreiter SG Börde Handball ist vor 350 Zuschauern in der Schellerter Sporthalle von Emotionen und großer Leidenschaft geprägt gewesen. Bevor nach 60 Minuten die Mannschaft von SG-Trainer Georgi Nikolov einen 36:28-Erfolg gegen den SV Altencelle bejubeln durfte, hatte es bereits Standing Ovations gegeben, denn Kapitän Jirka Strube geht, wie berichtet, nach Ende der Serie von Bord und beendet seine aktive Laufbahn als Handballer. Neben Strube wurden auch Tom Hanel, Mats Grieß und Marcell Gatzemeyer vom Börde-Vorsitzenden Jörn Rating verabschiedet.

SG Börde – SV Altencelle 36:28 (17:14)

Trotz eines holprigen Starts haben die Börde-Handballer ihr finales Heimspiel gewonnen. Die Gäste entpuppten sich in Durchgang eins als zäher Widersacher. Allerdings zeigte sich der Spitzenreiter in der Defensive auch zu lasch im Zweikampf-Verhalten und kassierte durch den auffälligen Altenceller Maximilian Kirchhoff einfache Treffer. Der Tabellenfünfte hatte sich nach zehn Minuten auf 6:4 abgesetzt, weil die Börde-Offensive auch ziemlich fahrlässig mit ihren Chancen umging.

Mit zunehmender Dauer hatten sich aber alle Mannschaftsteile beim Gastgeber auf die gegnerische Spielweise eingestellt. Auch beim Torewerfen war die SG jetzt nicht mehr zu bremsen und zeigte sich konzentriert. Kenny Blotor (acht Treffer) stellte nach 47 Minuten auf 30:22 – das war die Vorentscheidung. Von Walter Mahr